

# Kurzfristiger Hype?

## Die Bedeutung des Bitcoin für das Fundraising

„Kurzfristiger Hype, reines Spekulationsobjekt, keine Nachhaltigkeit“ – die kritischen Stimmen waren laut, als die Nachrichten über Bitcoin im Jahr 2017 erstmals auch Menschen erreichten, die sich nicht täglich mit Finanzen beschäftigen. Seither hat sich viel getan: regulatorische Klarheit, zunehmende Akzeptanz als Wertanlage, unkomplizierte Kaufmöglichkeit und mehr erneuerbare Energie für den Betrieb des Bitcoin-Netzwerkes.

Von **MARKUS LEJSEK**  
und **FRIEDBERT OTTACHER**

Bitcoin hat sich auf vielen Ebenen weiterentwickelt und ist zu einem globalen Finanzinstrument gereift. Parallel dazu ist auch der Kurs stetig gestiegen. Im Dezember letzten Jahres knackte Bitcoin erstmals die Marke von 100 000 Euro. Für viele Experten und Branchenkenner zwar ein Meilenstein, jedoch noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Folgt man deren Einschätzungen, liegt das Potenzial bis zum Jahr 2030 bei einem Wert von 1 000 000 Euro.

Welche Bedeutung hat diese Entwicklung für das Fundraising von NGOs? Wie kann das Momentum bestmöglich und gewissenhaft genutzt werden?

### (Noch) frühzeitig die Chance nutzen

Auf Bitcoin ausgelegte Fundraising-Kampagnen sind rar, doch es gibt sie. So startete die österreichische Organisation „Jugend Eine Welt“ bereits 2015 eine entsprechende Fundraising-Aktion. Damals wurden 1,8 Bitcoin eingenommen, um syrische Flüchtlinge zu unterstützen. Zur Einordnung: Im Dezember 2015 entsprach dies einem Wert von rund 620 Euro. Im Dezember 2024 wäre derselbe Betrag rund 165 000 Euro wert gewesen. Mittlerweile bieten einige große Organisationen wie SOS Kinderdorf, WWF und



UNICEF die Option an, Spenden in Kryptowährungen zu tätigen. Doch selten wird dies aktiv beworben und eher als Ergänzung zu konventionellen Spenden gesehen.

### Der Spendermarkt: Wer hält Bitcoin?

Besucht man einschlägige Konferenzen und Meetups der Bitcoin Community, trifft man auf eine diverse, aber in der Sache vereinte Gruppe, die von gelebter Eigenverantwortung und der Unabhängigkeit des Bitcoin überzeugt sind. Manche von ihnen sind schon lange dabei und haben sich ein Vermögen geschaffen, andere sind erst bei den Kursfeuerwerken von 2017 und 2021 eingestiegen.

„Bitcoiner“ sind gut vernetzt, nutzen aktiv digitale Plattformen wie Reddit und schätzen die Transparenz sowie die geringen Transaktionskosten, die Bitcoin bietet. Die Gruppe der Bitcoinbesitzer ist in den letzten drei Jahren stetig gewachsen: Laut einer aktuellen Studie halten mittlerweile

elf Prozent der deutschen Kryptowährungen, wobei es signifikante Unterschiede bei den Alterskohorten gibt. Während nur drei Prozent der Babyboomer angeben, Kryptowährungen zu besitzen, waren es bei den Millennials schon 22 Prozent.

Trotz hoher Volatilität ist dank zunehmender gesellschaftlicher Akzeptanz und steigenden Kursen davon auszugehen, dass die Anzahl weiter zunehmen wird. Parallel dazu werden der Empfang und die Verwaltung von Bitcoinspenden immer einfacher. Zahlreiche Plattformen und Dienstleister bieten mittlerweile Lösungen an, die speziell auf die Bedürfnisse von Non-Profit-Organisationen zugeschnitten sind.

### Erfolgreich im Fundraising von Bitcoin – das braucht es!

Bitcoin ist in der Finanzwelt neu und disruptiv. Daher ist es wichtig, als Organisation die Kryptowährung zu verstehen, bevor man Bitcoin-Spenden einwirbt. Es braucht

ein grundlegendes Know-how darüber, wie Bitcoin funktioniert, man es sicher verwahrt und transferiert. Auch steuerrechtliche und buchhalterische Aspekte sollten vorab bedacht werden. Erst im nächsten Schritt wird der strategische Aufbau einer entsprechenden Kampagne überlegt. Dabei gilt es, die externe Ausrichtung zu definieren: Welche Zielgruppen sollen erreicht werden? Mit welchen innovativen Themen lassen sich junge, technikaffine Spenderinnen und Spender ansprechen? Welche Fundraising-Kanäle (Reddit, X, Krypto-Communities) und Botschaften sind hierfür wichtig? Sollen wir Partnerschaften mit Influencern, Krypto-Unternehmen oder Börsen eingehen? Wie präsentieren wir diese Spendenmöglichkeit in unserem Webauftritt? Wie gehen wir mit etwaigen kritischen Reaktionen um?

Diese Fragen zu beantworten ist wichtig, aber um erfolgreich zu sein, braucht es auch

ein Team in der Organisation, das Bitcoin offen und interessiert gegenübersteht – womit wir wieder beim grundlegenden Know-how über Bitcoin sind.

Aufgrund politischer und finanztechnischer Entwicklungen ist davon auszugehen, dass die gesellschaftliche Akzeptanz des Bitcoin in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Mit der gesteigerten Nachfrage sind Kursanstiege verbunden. Aus der Perspektive des Fundraisings bedeutet dies wiederum eine höhere potenzielle Spenderbasis mit neuen Zielgruppen. Jene Organisationen, die sich ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen und die richtigen Strategien rechtzeitig umsetzen, werden davon profitieren. 

*Friedbert Ottacher und Markus Lejsek bieten im April und Mai ein zweiteiliges Online-Seminar zum Thema Bitcoin-Fundraising bei der Fundraising-Akademie an.*



**Markus Lejsek** ist begeisterter Fundraiser und berät österreichische und internationale NGOs. Dabei ist er auf Großspenden und Unternehmensspenden spezialisiert. Besonders Schwerpunkt legt er auf neuartige Fundraising-Formate wie Bitcoin oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz.



**Friedbert Ottacher** arbeitet als Seminarleiter, Autor und Universitätslektor zum Thema Internationale Zusammenarbeit. Seit 2017 ist er begeisterter Bitcoiner und beschäftigt sich

mit positiven Auswirkungen und Potenzialen der Blockchain-Technologie in der globalen Armutsbekämpfung.

► [www.ottacher.at](http://www.ottacher.at)

## Mit uns gestalten Sie den **DIGITALEN WANDEL** Ihrer Fundraising Organisation



**unitop Fundraising  
strukturiert Ihre Prozesse**

GOB



UNITOP®  
FUNDRAISING  
DIE GANZHEITLICHE LÖSUNG



Microsoft



GOB Software & Systeme  
GmbH & Co. KG  
Europark Fichtenhain A 5  
47807 Krefeld

Ihr Experte: **Tim Wagemans**  
☎ +49 2151 349-1130  
✉ [tim.wagemans@gob.de](mailto:tim.wagemans@gob.de)  
🌐 [www.gob.de/fundraising](http://www.gob.de/fundraising)

